

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 9. Ratssitzung vom 2. Juli 2014

234. 2013/429
Postulat von Karin Weyermann (CVP) und Dr. Marcel Schönbächler (CVP) vom 04.12.2013:
Verkauf der SBB-Gemeinde-Tageskarten an den Schaltern der Stadtkasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Karin Weyermann (CVP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4554/2013): Mit Entsetzen habe ich zur Kenntnis genommen, dass die Stadt den Verkauf der SBB-Gemeinde-Tageskarten einstellt. Die SBB bietet Gemeinden ein übertragbares GA für 12 900 Franken an. Die maximale Anzahl an verfügbaren Tageskarten hängt von der Einwohnerzahl ab. Zürich stehen 50 Tageskarten zur Verfügung. Der Aufwand des Vertriebs hält sich in Grenzen. Die Gemeinde muss lediglich die SBB-Gemeinde-Tageskarten bestellen, sich beim Online-Reservationstool anmelden und einen Schalter bezeichnen, an dem die Tageskarten abgeholt werden können. Dank des Reservationssystems ist der administrative Aufwand minimal. Der einzige Aufwand besteht darin, die Tickets an einem bestehenden Schalter zu verkaufen. Ich wurde von einer Konsumentenorganisation kontaktiert, die den Verkauf der Tickets übernehmen will. Im März 2014 meldete sich diese Organisation schriftlich beim Stadtrat. Bis heute erhielt sie keine Antwort.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

***STR Daniel Leupi:** Ich habe für zwei Verbände den Verkauf der SBB-Gemeinde-Tageskarten organisiert. Die Stadtkasse besitzt ein teilweise schwieriges Klientel und eignet sich deshalb nicht für den Vertrieb der Tageskarten. Auch finanzpolitische Überlegungen sind für uns relevant. Die Zukunft dieser Karten ist ungewiss. Wenn wir nicht mindestens 90 % der Karten verkaufen, können wir die Karten nicht kostendeckend anbieten.*

Weitere Wortmeldung:

***Martin Luchsinger (GLP)** stellt folgenden Textänderungsantrag: Uns überzeugt, dass die Stadtkasse nicht der richtige Ort für den Verkauf der Tageskarten ist. Ebenfalls zweifeln wir an der Kostenneutralität. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrieb über eine Drittinstitution zu organisieren. Deshalb haben wir einen Textänderungsantrag. Die SBB-Gemeinde-Tageskarten sind ein gutes Angebot.*

***Karin Weyermann (CVP)** ist mit der Textänderung einverstanden: Ich nehme die Textänderung an. Es gibt eine private Organisation, der den Vertrieb übernehmen möchte.*

2 / 2

Der Vorsteher des Finanzdepartements ist namens des Stadtrats bereit, das geänderte Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

STR Daniel Leupi: *Mit dieser Textänderung ist der Stadtrat bereit, das Postulat anzunehmen.*

Es wird kein Ablehnungsantrag gestellt.

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die SBB-Gemeinde-Tageskarten ~~neu an den Schaltern der Stadtkasse im Stadthaus zu den üblichen Öffnungszeiten~~ über Private, die das volle Kostenrisiko für deren Bestellung und Vertrieb übernehmen, an die Stadtzürcher Bevölkerung verkauft werden können, ~~ohne dafür die personellen Ressourcen erhöhen zu müssen.~~

Das geänderte Postulat wird stillschweigend dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat